

### Schulen des Landkreises

#### Gewerbliche Schule Ehingen

##### ■ Dachsanierung beim Theoriegebäude

An der südlichen Dachfläche des 19 Jahre alten Theoriegebäudes der Gewerblichen Schule Ehingen sind in den vergangenen Jahren verstärkt Undichtigkeiten aufgetreten. Das Dach des Gebäudes besteht aus vier Bereichen, zum Teil in unterschiedlicher Ausführung. Mehrere Reparaturen waren erforderlich, um das Dach immer wieder punktuell dicht zu bekommen.

Der Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales hatte daher am 14. Februar 2011 beschlossen, das Dach zu sanieren und entschied sich für eine Stehfalzdeckung in Edelstahl ohne Hinterlüftung. Ausschlaggebend für diese Wahl waren die niedrigeren Baukosten und der günstigere Wärmedurchgangskoeffizient gegenüber einem Alternativvorschlag.



*Dachsanierung beim Theoriegebäude der Gewerblichen Schule in Ehingen.*

Auf eine Fotovoltaikanlage hatte der Ausschuss aus wirtschaftlichen und architektonischen Gründen verzichtet.

Die Kosten einschließlich Blitzschutzanlage liegen bei rund 232.000 Euro. Die Arbeiten wurden während der Sommerferien ausgeführt.

##### ■ Einrichtung eines einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife

Zum Schuljahr 2011/12 konnte an der Gewerblichen Schule Ehingen ein einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife eingerichtet werden. 26 Schüler besuchen die neue Schulart, die das schulische Angebot in Ehingen abrundet. Interessenten aus dem Raum Ehingen mussten bisher nach Biberach, Riedlingen oder Ulm fahren.

Zum Erwerb der Fachhochschulreife sind an den beruflichen Schulen zweijährige Berufskollegs eingerichtet. Zugangsvoraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss. Der Weg über das einjährige Berufskolleg setzt einen mittleren Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus.

#### Kaufmännische Schule Ehingen

##### ■ Einrichtung einer zusätzlichen Klasse am Wirtschaftsgymnasium

Das Wirtschaftsgymnasium an der Kaufmännischen Schule Ehingen besteht seit dem Schuljahr 2007/08. In den darauffolgenden Schuljahren war das Interesse an der praxisorientierten Ausrichtung ungebrochen und stark. Dem Angebot an Schul-

plätzen standen Bewerberzahlen in mehrfacher Höhe gegenüber. Zum Ende des Schuljahres 2009/10 konnte der erste Abiturjahrgang verabschiedet werden.

Die Entscheidung des Landes Baden-Württemberg, das Angebot der Beruflichen Gymnasien

ab dem Schuljahr 2011/12 flächendeckend auszubauen, beinhaltet auch den Vorschlag, eine zusätzliche Klasse in Ehingen einzurichten. Seit Beginn des Schuljahres besuchen 211 Schülerinnen und Schüler das nun dreizügige Wirtschaftsgymnasium.



### ■ Wechsel des Schulleiters

Der frühere Leiter der Kaufmännischen Schule Ehingen, Oberstudiendirektor Heinz Batzer, ist zum 1. August 2011 in den Ruhestand getreten. Batzer war sieben Jahre Schulleiter und davor elf Jahre stellvertretender Schulleiter. Auf die Ausschreibung des Regierungspräsidiums Tübingen

zur Wiederbesetzung der Stelle hatte sich Studiendirektor Karl Seifert aus Biberach beworben.

Landrat Heinz Seiffert verabschiedete Heinz Batzer am 22. Juli 2011 im Rahmen einer Schulfeier in den Ruhestand und dankte ihm für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit. Gleichzeitig begrüßte er den neuen Schulleiter Karl Seifert.



*Landrat Heinz Seiffert verabschiedet Schulleiter Heinz Batzer (r.).*

## Valckenburgschule Ulm

### ■ Einrichtung eines Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums

Mit der Einrichtung eines Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums hat die Valckenburgschule Ulm neben dem Ernährungswissenschaftlichen und dem Biotechnologischen Gymnasium seit dem Schuljahr 2011/12 nun ein drittes berufliches Gymnasium.

In Ulm gab es bisher noch kein öffentliches Sozialwissenschaftliches Gymnasium. Die Einrichtung der neuen Schulart wurde im Rahmen der Aktion des Landes Baden-Württemberg, 100 neue Klassen an Beruflichen Gymnasien ab dem Schuljahr 2011/12 zu schaffen, möglich. Mehr Schülerinnen und Schüler aus dem nördlichen

und nordöstlichen Alb-Donau-Kreis haben damit eine Chance bekommen, in Wohnortnähe ein berufliches Gymnasium zu besuchen. Im laufenden Schuljahr werden 440 Schülerinnen und Schüler an den drei beruflichen Gymnasien der Valckenburgschule unterrichtet.

### ■ Einrichtung einer Ganztagesklasse des Berufskollegs Gesundheit und Pflege I

Die Valckenburgschule Ulm nimmt seit Beginn des Schuljahres an einem zweijährigen Modellversuch „Ganztagesförderung am Berufskolleg I“ des Kultusministeriums teil. Der Modellversuch soll erproben, inwiefern es gelingen kann, die Schü-

lerinnen und Schüler durch ein optimiertes Unterrichts- und Förderangebot in zentralen Kompetenzen zu stärken. Konkretes Ziel der Ganztagesförderung ist, den Schülerinnen und Schülern den angestrebten Erwerb der Fachhochschulreife im Berufskolleg II zu erleichtern.

Das Angebot der Ganztagesförderung in einer Klasse des Berufskollegs Gesundheit und Pflege I ist gut angekommen. 30 Schülerinnen und Schüler nehmen an dem ganztägigen Bildungsangebot teil, das an vier Tagen ganztägiges Lernen mit mindestens acht Zeitstunden vorsieht. Auch die Teilnahme an den Zusatzangeboten ist verpflichtend.

## Martin-Schule Laichingen

### ■ Anschluss an das Wärmenetz der Stadt Laichingen

Die Martin-Schule in Laichingen wird derzeit mit Öl beheizt. Da der Heizkessel aus dem Jahre 1992 inzwischen in die Jahre gekommen ist, wird – wie schon in der Gewerblichen Schule und in der Schmiechtalschule in Ehingen geschehen – auf regenerative Energien umgestiegen.

Die Stadt Laichingen betreibt im benachbarten Gymnasium eine Heizzentrale, die zukünftig mit Biogas und Hackschnitzel befeuert werden soll. Die Martin-Schule wurde dieses Jahr über eine 80 Meter lange Wärmeleitung an diese Heizzentrale angeschlossen.



Martin-Schule in Laichingen.

## Schmiechtalschule Ehingen

### ■ Zweite Außenklasse an Grundschule in Ehingen eingerichtet

Auf Wunsch von Eltern konnte zum Schuljahr 2011/12 an der Grundschule im Alten Konvikt in Ehingen die zweite Außenklasse der Schmiechtalschule eingerichtet werden. Ziel ist, die soziale Integration von sechs behinderten Schülerinnen und Schülern durch möglichst viel gemeinsamen Unterricht mit ihrer Partnerklasse in der Grundschulzeit zu fördern. Sie bleiben aber Schüler der Schmiechtalschule. An drei Nachmittagen werden sie dort im Rahmen der Ganztagesbetreuung unterrichtet; dies auch deshalb, um einen Bezug zur Schule herzustellen, die sie dann ab dem fünften Schuljahr weiter besuchen werden.

Um auch körperbehinderte Schülerinnen und Schüler in die Außenklasse aufnehmen zu können, waren die räumlichen Voraussetzungen im Alten Konvikt zu verbessern. Die Stadt Ehingen hat daher in Koopera-

tion mit dem Landkreis und der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Eigentümerin des Gebäudes, einen Treppenlift einbauen lassen. Die Kosten von rund 20.000 Euro übernimmt der Alb-Donau-Kreis.



Grundschüler und Schüler der Schmiechtalschule vor der Grundschule im Alten Konvikt in Ehingen.